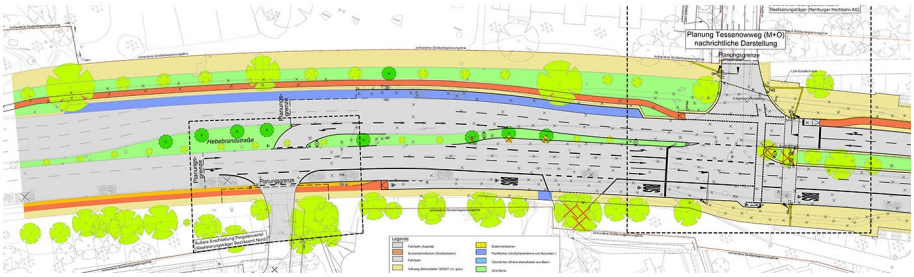
Hamburg: Busbeschleunigung Hebebrandstraße zwischen Überseering und Tessenowweg

Zum Programm der Busbeschleunigung in Hamburg gehört die Hebebrandstraße im Norden der Innenstadt.
In der Hebebrandstraße zwischen Überseering und Fuhlsbüttler Straße in Hamburg waren mehrere dort verkehrende Buslinien zu beschleunigen und die unzeitgemäßen Radverkehrsanlagen an die heutigen Anforderungen anzupassen. Im Zusammenhang mit dem Umbau des Knotens Hebebrandstraße/Rübenkamp wurde auch der westlich davon liegende Abschnitt zwischen Überseering und Tessenowweg überplant. U. a. mit Simulationen wurde untersucht, ob und in welcher Form Busspuren zwischen Tessenowweg und Überseering sinnvoll zur Busbeschleunigung beitragen. Über die Einmündung Tessenowweg ist der im April 2019 in Betrieb gegangene Busbetriebshof Alsterdorf angeschlossen. Der Verkehr von 330 Bussen und von rund 600 Busfahrern und Busfahrerinnen muss jetzt über den Knoten abgewickelt werden. Darüber hinaus galt es, Überliegerplätze, Wendebeziehungen und die neue Anbindung des Pergolenviertels zu optimieren. Größere Flächen der erhalten bleibenden Fahrbahnen waren einer Grundinstandsetzung zu unterziehen.
Bestandteil des Projektes war u.a. eine Regenwasserbehandlung in diversen Varianten (Lamellenklärer, Bodenpassagen, Rückhaltebecken).



Auftraggeber
Landesbetrieb Straßen Brücken und Gewässer
GB Busbeschleunigung
Sachsenfeld 3-5
20097 Hamburg

Bearbeitungszeitraum
2014 - 2019

Unsere Leistungen
Objektplanung Verkehrsanlagen, Ingenieurbauwerke (Entwässerung), Regenwasserbehandlung
Lph. 1 bis 6
Signaltechnische Berechnungen
Leitungstrassenplanung
Bauphasen- und Verkehrsführungsplanung
Entwässerungsstudie